

April – Juni 2023



der Kirchenmusik
freitags 19 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Eintrittskarten Freie Platzwahl, unbegrenzte Gültigkeit

Verkauf am Infostand in der Stiftskirche (Mo–Sa 10–13 Uhr) und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr.

Jeweils nur Barzahlung möglich.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

10er Karte 80 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 40 Euro)

10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 70 Euro

Brahms/Requiem am 7.4.23: Vorverkauf der nummerierten Plätze zu 44/37/30/23/16 Euro (ermäßigt 37/30/23/16/9 Euro) bei StuttgartKonzert (0711–52 43 00, www.stuttgartkonzert.de) und am Infostand in der Stiftskirche.

Tagesaktuelle Informationen zu allen Programmen: www.stiftsmusik-stuttgart.de

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de · www.stiftsmusik-stuttgart.de

www.facebook.com/StiftsmusikStuttgart/

Stiftskirche: Adresse, Anfahrt

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 21, U 24, Bus 43, 44 – Haltestelle Rathaus

Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32 6005 0101 0001 3134 42, BIC SOLADEST

Karfreitag 7. April 2023, 19 Uhr

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Małgorzata Ročławska Sopran

Carl Rumstadt Bass

Stuttgarter Kantorei

Stiftsphilharmonie Stuttgart

Kay Johannsen Leitung



Als Brahms (1833–1897) sein *Deutsches Requiem* komponierte, ging es ihm weniger um die Verstorbenen. Er wollte vor allem den Hinterbliebenen Trost spenden, ungeachtet aller kirchlicher Konventionen. So vertonte er nicht den lateinischen Text der Totenmesse, sondern wählte Bibeltex-te in deutscher, also unmittelbar verständlicher Sprache. Für viele Chorsänger:innen gehört dieses *Requiem* zu den Höhepunkten ihres musikalischen Lebens, denn jeder der sieben Sätze ist so fesselnd in seiner kompositorischen Dichte und jedes Motiv so durchdrungen von emotionaler Tiefe, dass die Musik sich ganz und gar in die Stimme, das Ohr und das Herz einbrennt. Möge es für die Zuhörer:innen nicht anders sein.

44/37/30/23/16 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 37/30/23/16/9 Euro)

14. April 2023, 19 Uhr

voicemade

Lili Hein Sopran, Johanna Jäger Mezzosopran, Stina Raupers Alt
Johann Jakob Winter Tenor, Friedemann Meinhardt Bariton, Vincent Berger Bass

»Von guten Mächten«

Hieronymus Praetorius Das ist mir lieb
Hans Leo Haßler Jubilate Deo omnis terra
Josef Gabriel Rheinberger Angelus Domini
Charles Villiers Stanford Eternal Father

Günther Ramin Herr, höre mein Gebet
Nils Lindberg Shall I Compare Thee
Paweł Łukaszewski Shakespeare Sonnets
Paul Heller Von guten Mächten



Die Stadt Leipzig ist ein Mekka des A-cappella-Gesangs. Viele erfolgreiche Vokalensembles haben hier ihre Wurzeln – so auch das Sextett *voicemade*. Seit 2017 begeistern die je drei Sängerinnen und Sänger ihr Publikum in ganz Europa mit abwechslungsreichen Programmen, die sie sowohl »fließend, wandelbar und mit fein austarierter Dynamik« (Leipziger Volkszeitung), als auch mit »Präzision und Liebe zum Detail« (Badische Zeitung) interpretieren. Unter dem Titel *Von guten Mächten*, einem Zitat aus einem Liedtext von Dietrich Bonhoeffer, lädt *voicemade* zu einem musikalischen Streifzug über das weite Feld der sakralen A-cappella-Musik ein, von der Spätrenaissance bis zur Gegenwart.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

21. April 2023, 19 Uhr

Apollo5

Penelope Appleyard Sopran, Clare Stewart Mezzosopran

Oscar Golden-Lee Tenor, Oli Martin-Smith Tenor, Augustus Perkins Ray Bass

Thomas Tallis Why Fum'th in Fight

Francisco Guerrero Virgen Sancta · Veni Domine

William Byrd Vigilate · Civitas sancti tui · Kyrie

Ralph Vaughan Williams The Call

Francis Poulenc Salve Regina

Ola Gjeilo Ubi caritas

Paul Smith Haven-Heaven · Lost Innocence

Trad. We Shall Walk through the Valley · Balm in Gilead



Beim Namen *Apollo5* mögen die meisten an Apollon denken, den altgriechischen Gott des Lichts, der Sonne und der Künste. Anderen kommen vielleicht die Apollo-Mond-Missionen der NASA in den Sinn, die sich den Namen übrigens genauso aus der griechischen Mythologie geborgt hat wie das Vokalquintett aus London. Wie bei einer Expedition in ferne Welten begeben sich die fünf Sänger:innen aus der Talentschmiede von *Voces8* gerne auf neues Terrain abseits der bekannten A-cappella-Literatur, was sich in diesem Konzert besonders an den beiden Werken des britischen Komponisten, Dirigenten, Pädagogen und *Voces8*-Mitglied Paul Smith erfahren lässt.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

Ensemble BachWerkVokal Salzburg / Gordon Safari

»Zweiundzwanzig/Dreiundzwanzig«

Johann Kuhnau Motetten

Francesc Valls Motetten

Johann Sebastian Bach Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230 ·

Jauchzet dem Herrn, alle Welt BWV 160 Anh.

Max Reger Acht geistliche Gesänge op. 138



Als der junge österreichische Dirigent Gordon Safari 2015 in Salzburg *BachWerkVokal* – kurz BWV (!) – gründete, wollte niemand glauben, dass sich im eh schon üppigen musikalischen Angebot der Mozart-Stadt ausgerechnet ein Barockensemble mit Bach-Schwerpunkt durchsetzen würde. Doch schnell füllten die Bach-bewegten Profimusiker:innen Salzburgs Säle, und die Nominierungen ihrer beiden CDs für den *Opus Klassik* und den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik* erregten weit über Österreich hinaus Aufsehen. In »Zweiundzwanzig/Dreiundzwanzig« spürt »BWV« dem Wechsel im Amt des Thomaskantors 1722/23 in Leipzig nach und feiert zugleich Regers (1873–1916) 150ten Geburtstag.

5. Mai 2023, 19 Uhr

StimmGold Vokalensemble Lucia Boisserée Sopran, Christina Müller Sopran, Marlene Kraft Alt,
Christoph Schäfer Tenor, Marlo Honselmann Bariton, Jakob Steiner Bass

Albert Becker Lobet den Herrn
Joseph G. Rheinberger Morgenlied · Abendlied
Max Reger Schweigen · Abendlied · O Tod, wie wohl tust du
Alexander L'Estrange Waldeinsamkeit
Timothy C. Takach Ein Abgang von Fledermäusen
Ludwig Böhme Wald Fragment
Lukas Mario Maier Trost
Owain Park Sommernacht
Eva Kuhn Glazialrelikt
Philipp Claßen Frühlings Tod



Das Programm, mit dem das *StimmGold Vokalensemble* seinen zweiten *Stunde*-Auftritt bestreitet, ist thematisch der Natur verpflichtet, doch nicht im Sinne einer naiven Verklärung, sondern als Reflektion über die Zerbrechlichkeit ihrer Schönheit. Neben Musik des Jubilars Reger kommen vor allem Vertreter:innen unserer Zeit zu Wort. Vom Briten Owain Park (*1993), dessen Werke schon von Ensembles wie den *Tallis Scholars* aufgeführt wurden, erklingt mit *Sommernacht* eine Reminiszenz an Regers Werk gleichen Titels. Auf ähnliche Weise bezieht sich Lukas Mario Maier (*1991) auf Regers *Trost*. Ein vielschichtiger, bezugreicher Abend erwartet uns – und »goldene Klänge« des Regensburger Sextetts!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

12. Mai 2023, 19 Uhr

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben / Rainer Homburg

Werke vom Barock bis zur Gegenwart von
Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy,
Andreas van Zoelen und anderen



Für die A-cappella-Programme der *Stuttgarter Hymnus-Chorknaben* sucht Chorleiter Rainer Homburg nicht nur die Klassiker des Repertoires aus, die für die musikalische Bildung der jungen Sänger wichtig sind und bleiben, sondern er bringt auch Kompositionen unserer Zeit »ins Spiel«. Diesmal ist es das *Magnificat* für Chor, Solo-Sopran und Orgel des niederländisch-mährischen Komponisten und Saxophon-Professors Andreas von Zoelen (*1978). Für die Knaben und jungen Männer kann es eine horizont-erweiternde Erfahrung sein, einen so bekannten Text in einer Tonsprache zu singen, die sich von der Bachs oder Mendelssohns grundlegend unterscheidet. Wie sehr sie das tut, hören wir gerne!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

19. Mai 2023, 19 Uhr

Calmus Ensemble Elisabeth Mücksch Sopran, Maria Kalmbach Alt
Friedrich Bracks Tenor, Jonathan Saretz Bariton, Michael B. Gernert Bass

Melchior Franck Gen Himmel aufgefahren ist
Johann Hermann Schein Das ist mir lieb
Johann Christoph Bach Fürchte dich nicht
Johann Sebastian Bach Choral-Collage
Felix Mendelssohn Bartholdy Herr, nun lässest du deinen Diener
in Frieden fahren
Wilhelm Weismann Der 23. Psalm
Knut Nystedt Peace I Leave With You
Bernd Franke And Why?



Calmus reloaded: 2022 haben drei prägende *Calmus*-Mitglieder die Formation verlassen und einer jüngeren Generation Platz gemacht – für das Ensemble wie für seine vielen Fans ein spannender Umbruch! Inzwischen hat das »neue« *Calmus Ensemble* in vielen Konzerten zeigen können, dass die »alten« Tugenden weiterhin erfolgreich hochgehalten werden. Mit »derselben umwerfenden Homogenität und Klangsensibilität« (Badische Zeitung) sowie »außergewöhnlicher Transparenz und Leichtigkeit« (Oberbadische) überzeugt auch die aktuelle Besetzung mit den drei neuen Stimmen. Wir freuen uns auf die Fortführung einer langen und schönen Zusammenarbeit, auf frische Ideen und anregende *Stunden*: Herzlich willkommen!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

26. Mai 2023, 19 Uhr

Voktett Hannover

Esther Tschimpke Sopran I, Felicia Nölke Sopran II

Lea Wolpert Alt I, Ida Barleben Alt II

Steffen Kruse Tenor I, Justus Barleben Tenor II

Sebastian Knappe Bass I, Steffen Schulte Bass II

Meesterwerken – Vokalmusik aus den Niederlanden

Jacob Obrecht Salve Regina à 6

Jan Pieterszoon Sweelinck Motetten zu den Psalmen 33, 42, 113, 150

Rudolf Escher Songs of Love and Eternity

Ton de Leeuw À cette heure du jour

Daan Manneke Cantique de Siméon



Letztes Jahr feierte das *Voktett Hannover* sein 10-jähriges Ensemblejubiläum – und die acht Sänger:innen können wahrhaft stolz sein auf ihre Wettbewerbserfolge, Konzerte an illustren Orten und CD-Veröffentlichungen, die mehrfach für den *Opus Klassik* nominiert wurden. Im Jahr 11 schreitet das Ensemble- und Konzertleben munter voran, und wir freuen uns, dass sich für die Stiftskirche ein Platz im gut gefüllten Tourplan der ehemaligen Studierenden der *Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover* finden ließ. In ihrem Programm *Meesterwerken* bringen sie niederländische Vokalmusik zum Klingen, die hierzulande kaum bekannt ist. Auf solche Neuentdeckungen freuen wir uns immer ganz besonders!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

2. Juni 2023, 19 Uhr

Staccato Chamber Choir (Mexiko) / Marco Antonio Ugalde

18. Internationaler Kammer-
CHOR
Wettbewerb Marktoberdorf
26. – 30. Mai 2023



Kooperation mit dem 18. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf

Der Kammerchor Staccato aus Mexiko zeichnet sich durch ein breites und vielfältiges Repertoire aus, dessen Schwerpunkt auf Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts liegt. Der Chor gibt regelmäßig Konzerte im In- und Ausland. In diesem Jahr wurde er als erstes mexikanisches Ensemble zum renommierten Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf eingeladen.



Seit 1989 trifft sich in Marktoberdorf alle zwei Jahre über Pfingsten die internationale Chorszene zu einem der weltweit renommiertesten Wettbewerbe für Kammerchöre. In bisher 17 Wettbewerben zeigten über 200 Chöre aus mehr als 40 Ländern, was Chormusik heute zu bieten hat. Vom 26. bis 30. Mai findet die 18. Ausgabe statt, und wir freuen uns, dass wir zum dritten Mal an diesem einzigartigen Festival teilhaben können und nun den *Staccato Chamber Choir* empfangen dürfen. Ganz sicher werden die jungen Mexikaner:innen nicht nur »staccato« singen, sondern die Freude am satten Klang und ein ansteckendes Rhythmusgefühl mitbringen, wie es für Südamerika so typisch ist.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

Accademia degli Affetti / Lars Schwarze



Alessandro Scarlatti Cain, ovvero Il primo omicidio (Kain oder Der erste Mord)

Il primo omicidio – der erste Mord der Menschheit: Kain erschlägt seinen Bruder Abel. Die Sünde, die mit Adam und Eva in die Welt kam, setzt sich fort in ihren Kindern. Was klingt wie ein dramatischer Opernstoff, komponierte Scarlatti (1660–1725) als Oratorium. Im Rahmen seines Masterstudiums »Maestro al Cembalo« in der Klasse des vielfach preisgekrönten Dirigenten, Cembalisten und Organisten Jörg Halubek, leitet unser Assistent Lars Schwarze das Ensemble *Accademia degli Affetti* der *Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart* und bringt so eine höchst lohnende Wiederentdeckung des barocken Oratorienrepertoires zu uns in die *Stunde*.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

16. Juni 2023, 19 Uhr

Christophorus-Kantorei Altensteig / Michael Nonnenmann

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Maurice Duruflé, John Tavener, Jens Klimek



Das Schwarzwald-Städtchen Altensteig ist für seinen malerischen mittelalterlichen Ortskern bekannt, doch nicht minder für die über 50-jährige Chortradition der *Christophorus-Kantorei*. Das Team der *Stiftsmusik* gehört seit langem zu den Bewunderern dieser immer wieder überraschend guten und quicklebendigen jungen Chorgemeinschaft, die regelmäßig zu uns in die *Stunde* kommt, den Namen Altensteigs aber auch in alle Welt trägt. Erst letzten Dezember war der Chor für ein Opernprojekt mit der Schule Talitha Kumi zu Gast im palästinensischen Bait Dschala – und für ein Weihnachtskonzert in der Erlöserkirche von Jerusalem, mit großem Erfolg ... wie nicht anders zu erwarten!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

23. Juni 2023, 19 Uhr

Kammerchor der Hochschule für Musik Weimar / Jürgen Puschbeck

Maasa Morimoto Violine

Mirijam Denz Sopran, Lena Heilmann Alt

Jannes Schulze Tenor, Maximilian Thom Bass

Nikolaas Schmeer ergänzende Leitung

Johann Sebastian Bach Preludio aus der Partita für Violine solo BWV 1006

Felix Mendelssohn Bartholdy Mein Gott, warum hast du mich verlassen

Max Reger Nachtlied

Jaakko Mäntyjärvi Mein Gott, warum hast du mich verlassen

Nikolaas Schmeer Missa brevis (UA)



Professor Jürgen Puschbeck gibt im Rahmen der Projekte seines leistungsfähigen Kammerchors immer auch Studierenden die Chance, bedeutende Chorwerke zu dirigieren oder Beispiele ihrer eigenen Kreativität vorzustellen. So erklingt in diesem Konzert die *Missa brevis* (2021) von Nikolaas Schmeer (*1998), der in Venezuela aufgewachsen ist und 2022 seinen Bachelor im Fach Chordirigieren absolviert hat. Gerne hören wir in diesem gehaltvollen Programm auch die Komposition *Mein Gott, warum hast du mich verlassen* aus den *Stuttgarter Psalmen* des Finnen Jaakko Mäntyjärvi (*1963), einem 2009 entstandenen Auftragswerk der *Internationalen Bachakademie Stuttgart*.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderung 5 Euro)

ensemble cantissimo / Markus Utz

Alejandro Blau Digeridoo

»über Grenzen ...« – Chormusik an der Schwelle neuer Epochen

Heinrich Isaac Motetten aus dem Choralis Constantinus

Max Reger Acht geistliche Gesänge op. 138

Frank Martin Messe für Doppelchor

Improvisationen für Digeridoo



Seit fast dreißig Jahren begeistert das *ensemble cantissimo* aus Konstanz mit interessanten Konzertprogrammen und einer vorzüglichen Klangkultur. Unter der feinsinnig-klugen Leitung ihres Ensemblegründers Markus Utz verbinden die Sänger:innen in ihrem neuen Konzert-Projekt »über Grenzen ...« musikalische, zeitliche und räumliche Ebenen. Wenn faszinierende abendländische Chorwerke von Isaac (1450–1517), Reger (1873–1916) und Martin (1890–1974) auf Improvisationen mit dem Didgeridoo treffen, dem traditionellen Musikinstrument der australischen Aborigines, eröffnen sich gewiss neue Hör-Horizonte, und Bekanntes kann plötzlich ganz anders klingen.



Internationaler Orgelsommer: Reisen in unerforschte Klangwelten
Am 7. Juli ist es wieder so weit: Der Internationale Orgelsommer beginnt! An den acht Freitagen bis zum Abschlusskonzert mit Kay Johannsen am 25. August erleben Sie, wie renommierte Orgelvirtuos:innen aus der ganzen Welt in den Klangkosmos der Mühleisen-Orgel eintauchen und mit 81 Registern und 5366 Pfeifen wunder-same und betörende Klänge zaubern. Hören Sie sehr persönliche Interpretationen symphonischer Orgelliteratur und verfolgen Sie ebenso anregende wie erhellende Gespräche bei den anschließenden KünstlerTreffs. Alle Details zu den Konzerten des Orgelsommers finden Sie auf www.stiftsmusik-stuttgart.de.

Ausblick: die Stunde der Kirchenmusik im September 2023

- 1.9. Ensemble Vocabella Limburg / Tristan Meister
- 8.9. Eröffnungskonzert Mendelssohn-Zyklus **»SWR2**
solistenensemble stimmkunst / Kay Johannsen
- 15.9. Kensuke Ohira (Orgel) & Jo Kishigami (Horn)
- 22.9. Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart / Assistent Lars Schwarze
Purcell, Händel, C.Ph.E. Bach: Ein eng(e)lisches Konzert
- 29.9. Collegium Vocale Luzern / Ulrike Grosch

Möchten Sie mehr von der Stiftsmusik erfahren?

Fotos, Geschichten und Neuigkeiten bieten wir auf Facebook und Instagram!

